

widerrief, da neuere Beobachtungen eine Periode kürzer als 1^d ergaben. Auch R ü g e m e r konnte S c h a j n s Periode nicht bestätigen; seinen Beobachtungen entsprach mehr eine Periode von 200^d , dem ein 30tägiger Lichtwechsel überlagert ist, im ganzen erschien ihm aber der Stern, ebenso wie E s c h , unperiodisch zu sein.

Seit man nun durch J o y s Untersuchungen des Spektrums weiß, daß dieses dGe ist, besteht kein Zweifel mehr, daß es sich um einen Veränderlichen der Zwergreihe des Russelldiagramms handelt und der Stern mit hoher Wahrscheinlichkeit der RW Aurigae-Klasse zuzuzählen ist. Grenzen des Lichtwechsels: 11^m und 14^m ph.

LITERATUR: Schajn, Entdeckungsanzeige. Periode [AN 234.41]. — Esch, Periode. Art [BZ 11.10; 23]. — Bb.* [VJS 70.269]. — unperiodisch [bfl. Mitt.]. — Rügerner, Bb.* Art [AN 255.180; VJS 70.90]. — AAVSO, Bb. [HA 107; 110]. — Joy, Sp. [ApJ 102.108]. — Joy und R. E. Wilson, Sp. [ApJ 109.231]. — Hoffmeister, Art [AN 278.36].

YY Tauri ($5^h 22^m 54^s + 15^\circ 35'9$).

Vergleichsternhelligkeiten von B e l j a w s k y (AN 233.370) und P a r e n a g o (VS 4.149). — Bild der Lichtkurve von P a r e n a g o (VS 4.149).

Für diesen von R o s s gefundenen Mirastern gibt P a r e n a g o die Elemente: Max. = $242\ 4830 + 192^d \cdot E$; Grenzen des Lichtwechsels: 12^m0 und 17^m0 ph.

LITERATUR: Ross, Entdeckungsanzeige [AJ 882]. — Beljowsky, Bb. [AN 233.369]. — Parenago, Elemente. Bb.* [VS 4.149].

YZ Tauri ($3^h 42^m 40^s + 23^\circ 54'7$).

Vergleichsternhelligkeiten von K o o r e m a n n (BAN 192) und N i e l s e n (Aarhus Medd II). — Bild der Lichtkurve von O o s t e r h o f f (BAN 285) und N i e l s e n (Aarhus Medd II).

Entdeckt von K o o r e m a n n , der β Lyrae- oder W U M a -Lichtwechsel vermutete. O o s t e r h o f f rechnete jedoch den Stern zu den RR Lyrae-Sternen der B a i l e y s c h e n Unterklasse c und gab die Elemente: Max. = $2419658.9690 + 0^d 41147455 \cdot E$.

N i e l s e n , der den Stern ebenfalls untersuchte, rechnet ihn jedoch zu den W U M a -Sternen und veröffentlicht die Elemente: Min. = $242\ 6675.253 + 0^d 822\ 951 \cdot E$. Veranlaßt wurde er zu dieser Annahme, da nach S c h w a ß m a n n der Stern ein zwischen G0 und G2 veränderliches Spektrum besitze, das für einen RR Lyrae-Stern ganz ungewöhnlich ist, hingegen bei W U M a -Sternen häufig angetroffen wird. Da aber G r a t t o n bei einer Neubestimmung des Spektrums dieses zu „früher als F“ klassifizierte, entfällt N i e l s e n s Einwand, und Y Z Tauri ist bestimmt ein RR Lyrae-Stern mit nahezu sinusförmiger Lichtkurve wie sie bei Perioden um $0^d 4$ nicht selten anzutreffen sind. Grenzen des Lichtwechsels: $13^m 52$ und $13^m 96$ ph.

LITERATUR: Kooremann, Entdeckungsanzeige. Bb. [BAN 192]. — Kukarkin, Bb. [VS 3.17]. — Nielsen, Elemente. Art. Bb.* [BZ 16.19]. — Bb. Periode [Aarhus Medd II; 14]. — Parenago, Bb. [VS 4.159]. — Oosterhoff, Bb. Lichtkurve. Elemente [BAN 285]. — Schwaßmann, Sp. [Berg Mitt 6.146 (Nr. 31)]. — Gratton, Sp. [Stockh Ann 13, 3.70; 75]. — Shapley, Hughes, Bem. [HA 90.166].

ZZ Tauri ($4^h 24^m 48^s + 24^\circ 29'3$).

Entdeckt von R e i n m u t h als veränderlich zwischen 14^m0 und 16^m ph. Der Stern ist nur noch von H i m p e l beobachtet worden, der „nova-artige Aufhellungen“ beobachtet hat.

LITERATUR: Reinmuth, Entdeckungsanzeige. Bb. [AN 238.333]. — Himpel, Art [BZ 26.7].

AA Tauri ($4^h 28^m 52^s + 24^\circ 16'4$).

Vergleichsternhelligkeiten von P a r e n a g o (VS 4.154).

Diesen von R e i n m u t h entdeckten Veränderlichen hielt P a r e n a g o für einen δ Cephei-Stern mit einer Periode von etwa 7^d . 16 visuelle von H i m p e l ausgeführte Beobachtungen bestätigen den δ Cephei-Charakter nicht. Seine Beobachtungen liegen zwischen $13^m 2$ und $13^m 9$, während P a r e n a g o $13^m 1$ und $16^m 1$ ph. findet. Über die Art des Sterns kann noch nichts ausgesagt werden.